

SS-Oberführer

Helmut Dörner

geb. 26.06.1909 Mönchengladbach
gest. 11.02.1945 Budapest



Waffen-SS

Führer einer Kampfgruppe

RK	15.05.1942	SS-Sturmabführer
650. EL	16.11.1944	SS-Standartenführer
129. S	01.02.1945	SS-Oberführer

Auszeichnungen

EK II am 14.06.1940
EK I am 19.06.1940
DK in Gold am 01.12.1941
Nahkampfspange in Silber 1944
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Nennung im Wehrmachtsbericht
Polizei-Dienstauszeichnung III. Klasse
Ostmedaille 1942

Beförderungen

10/1927 Polizei-Offiziersanwärter
00/1937 Leutnant der Polizei
00/1938 Oberleutnant der Polizei
10/1939 Hauptmann der Polizei
01/1940 SS-Hauptsturmführer d.R.
01/1942 Major der Schutzpolizei
04/1942 SS-Sturmabführer
04/1943 SS-Obersturmbannführer
04/1944 SS-Standartenführer
01/1945 SS-Oberführer

Ritterkreuz als Kommandeur II. / SS-Polizei-Schützen-Regiment 2

Eichenlaub als Kommandeur des SS-Pz.G.R. 8

Schwerter als Führer der 4. SS-Polizei-Panzer-Grenadier-Division,

Helmut Dörner war Angehöriger der Schutzpolizei und kam 1939 als Hauptmann zur Polizei-Division, wo er Chef der 2. Kompanie der Panzerabwehr-Abteilung wurde, mit der er am Westfeldzug teilnahm. Anfang 1941 wurde die Division in die SS übernommen, Dörner zum SS-Hauptsturmführer ernannt und Chef der 14. Schützen-Kompanie, die er ab Juni 1941 in Rußland führte. Im Jänner 1942 wurde er Kommandeur des II. / Polizei-Schützen-Regiment 2. Im Frühjahr 1943 absolvierte er einen Taktik-Lehrgang an der Heerschule für Schnelle Truppen in Paris. Am 20. April 1943 wurde er zum Kommandeur des SS-Panzergrenadier-Regiments 8 ernannt, in dem er sich mehrfach auszeichnete. Im August 1944 wurde er mit seinem Regiment nach Ungarn verlegt, wo er für seine Erfolge bei den Kämpfen im Oktober 1944 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet wurde. Ende November 1944 kam er mit einer Kampfgruppe in den Kessel von Budapest. Am 11. Februar 1945 fiel er bei den schweren Kämpfen um die Bolny-Akademie in Budapest.